Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 18

Rubrik: Die Schachkombination

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

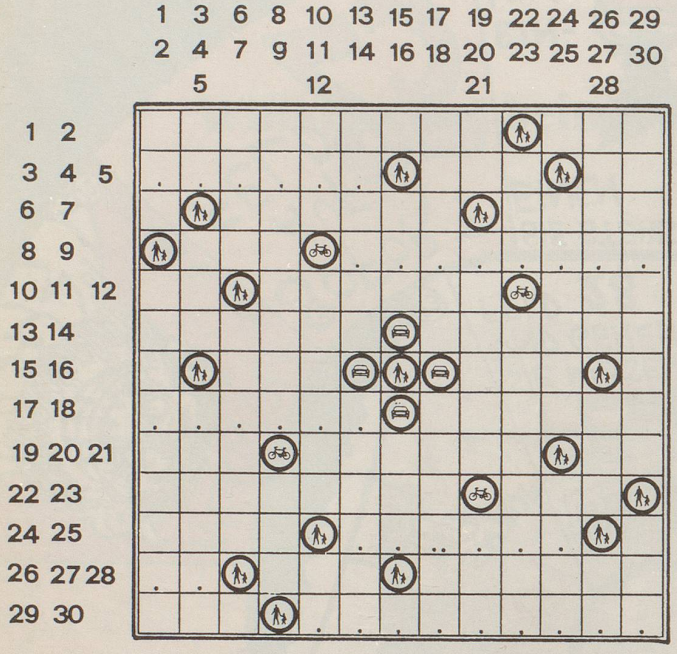
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 18



wv

Fuchsbergers Vererbungslehre!

Waagrecht: 1 prosaische Knochen in der Heldenbrust; 2 ich war in Italien; 3 ??????; 4 zeigt neuerdings auch ohne Zeiger; 5 breites Epos in schmalster Form; 6 schiebt man auf die grosse, kaum aber auf die lange Bank; 7 heisser Ofen für heisse Eisen; 8 ziert nur noch die Galerie; 9 ????????; 10 gefährlich strahlendes Element; 11 die echten Grünen im Lande; 12 heute wohl zu feierliches Gedicht; 13 sein Wort gilt (hoffentlich) in der Gemeinde; 14 düngt und belastet das Erdreich; 15 Bindewörtchen; 16 fliesst zum Pripjet in Polen; 17 ??????; 18 Terme wie (a+b) für Mathematiker; 19 die Orgel und ihr Spieler (abgekürzt); 20 mit der Geschwindigkeit der Flintenkugel; 21 Welschlandjahr; 22 geflecktstämmige Zierde vieler Parkanlagen; 23 St.Galler Äbtestädtchen; 24 er hat auch ohne Prinzessin stets Glück gehabt im Märchen; 25 ?????? (au = 1 Buchstabe); 26 ??; 27 zwei im Tessin; 28 die Opfer spanischer Vergnügen; 29 DDR in Amerika; 30 ???r??????.

Senkrecht: 1 Gracula religiosa, schwatzhafter Verwandter unseres Stars; 2 Steinhaus als Napoleons Beinhaus im Pantheon; 3 kurze Richtlinien; 4 sozusagen ein Vorderbein; 5 der unruhige Nachbar Englands; 6 Mormonenstaat in den Rocky Mountains; 7 sprödes Metall; 8 liegt zwischen dem Rhein und dem Hohen Kasten; 9 Tausend, dreistellig; 10 gehört mit i und o zu Österreich; 11 endlose Annonce; 12 strahlt auch aus der Höhensonne; 13 die jungen Jungen; 14 französisch geordnete Reihe; 15 tönt zwischen f und g; 16 Salz für Bocuse; 17 mit Worten strafen; 18 ihm sagt die Kunst gar nichts (au = 1 Buchstabe); 19 sehr weibliches Kleidungsstück; 20 Grundstoff für Farben und Arzneien; 21 kleiner Beitrag; 22 Anrede für den Rabbi; 23 wenig schmeichelhaft benannte Balletteuse; 24 behebt den Buchungsfehler; 25 hier, bei Arad, pflanzen Rumänen Reben; 26 wohlriechende Gartenblume; 27 bleibt von der Wunde; 28 edles Gas; 29 besingen Champagnerfestivitäten; 30 führt nicht unbedingt nach Rom.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 17

Tue, was Du fuerchtest, und die Furcht wird Dir fremd. (Dale Carnegie)

Waagrecht: 1 Tue, 2 Tenor, 3 was, 4 Enif, 5 Dur, 6 Tara, 7 Assisi, 8 fuerch, 9 test, 10 Gina, 11 RT, 12 Ton, 13 Le, 14 Ernen, 15 Pensa, 16 Ra, 17 Lanolin, 18 PM, 19 und, 20 Curel, 21 die, 22 Furcht, 23 Banane, 24 Naht, 25 wird, 26 Akne, 27 dir, 28 Egel, 29 be, 30 Fierant, 31 La, 32 Alt, 33 fremd, 34 Gnu.

Senkrecht: 1 Tea, 2 Beruf, 3 Aba, 4 Unst, 5 Ranunkel, 6 eisern, 7 dran, 8 Fistel, 9 Chef, 10 St., 11 Nacht, 12 If, 13 Edi, 14 Nut, 15 der, 16 Nu, 17 Motor, 18 Sire, 19 ORF, 20 leb, 21 (Wolf)ram, 22 UG, 23 Pilaw, 24 nd, 25 Teilen, 26 Niet, 27 warnen, 28 Darg, 29 Arca, 30 Spindeln, 31 sah, 32 Kamee, 33 lau.

Gesucht wird ...

Er war ein Sternensohn, so wie wir alle Sternensöhne und -töchter sind, denn täglich fallen mehrere Tonnen Sternstaub auf unsere Erde. Geboren wurde er in der Libyschen Wüste anlässlich eines Flugzeugunfalls. Als Kind betrat er diese Welt, als Kind verliess er sie. In ihm steckte etwas von einem Mozart, nur dass er nie von der Alltäglichkeit vereinnahmt wurde, sondern Mozart bleiben durfte, bis er die Erde wieder verliess. Seine Frühreife befähigte ihn, Dinge und Menschen mit dem Herzen zu sehen, ohne sich von der äusseren Erscheinung beirren zu lassen. Er durchschaute mit der Sichtweise des Kindes das negative Verhalten bestimmter Menschen, die, immer nur mit der eigenen Person beschäftigt, sich nur an die Äusserlichkeiten der Dinge halten. Auch die Sprache der Tiere verstand er, die ihn das Geheimnis der Freundschaft und Liebe lehrten, das darin besteht, dass ein Mensch für den andern Verantwortung trägt («Man kennt nur die Dinge, die man gezähmt hat», d.h., mit denen man Bindungen eingegangen ist). In der Wüste wurde er geboren. In der Wüste starb er, bevor er erwachsen werden musste. Eine Schlange biss ihn in den Knöchel, worauf er lautlos zu Boden fiel. Am nächsten Morgen war er verschwunden. Er ging zurück, von wo er gekommen war: zu den Sternen. Es war ein gut Teil seines Vaters selbst, welcher der rationalen Sehweise der Erwachsenen, ihrer Besitzergreifung der Welt durch Zahlen, ihrer Art der Beweisführung und ihrer Logik Gleichnisse entgegenhielt. «Man sieht nur mit den Augen des Herzens in der richtigen Sehweise. Das Wesentliche ist unsichtbar für die Augen.» Ein Jahr nach dem Tod des Kindes stirbt auch der Vater. Er kehrt mit seinem Flugzeug von einer Feindaufklärung nicht mehr zurück. *hw*

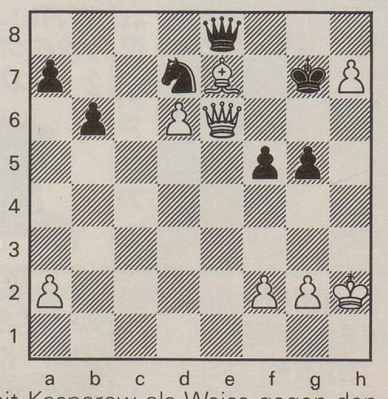
Wie heisst das Kind und wie sein Vater?

(Auflösung auf Seite 42)

Das
SCHWEIZER SCHACH-MAGAZIN
aktuell – kritisch – humorvoll
Probeabonnement 1988: Fr. 10.–
Schach-Magazin, Postfach 5, 3137 Gurzelen

Die Schachkombination

Der sowjetische Schachweltmeister Garry Kasparow, erst kürzlich 25 Jahre alt geworden und ein Kind des Wandels – so lautet jedenfalls eine von ihm verfasste und nicht unbestrittene Biographie – in seiner Heimat, lässt sich im Westen gern als Werbeträger verkaufen. Beim «Festival des Jeux» in Cannes vergangenen Februar liess er sich mit einer Weltneuheit präsentieren: Er spielte an Ort per Bildschirm simultan gegen zehn Gegner, die sich in London – dort gelang dem sechzehnjährigen IM Michael Adams der einzige Sieg –, Mailand, Tokio, Dakar, St.John, Sydney, Los Angeles, Moskau, Brüssel und Genf – der Schweizer Landesmeister Richard Gerber verlor erst nach gutem Widerstand – befanden und siegte dabei leicht mit 8,5:1,5. Abgebildete Stellung hatte sich mit Kasparow als Weiss gegen den Japaner Gentaro Gonda, immerhin mehrfacher Meister seines Landes, ergeben. Schwarz hatte zuletzt 1. ... g6-g5 gezogen, mit der Absicht 2. ... Dh5+ 3. Kg1 Dd1+ und Dauerschach. Mit einem hübschen Zug zwang Kasparow nun aber seinen Gegner zur sofortigen Aufgabe. Was zog er? *j.d.*



(Auflösung auf Seite 42)